

Umgang mit Elternbeschwerden

Beitrag von „BillyThomas“ vom 4. Dezember 2010 14:45

Hello Sonnenkönigin,

meine Erfahrung ist: An etablierte Lehrer, die sich einen entsprechenden Namen gemacht haben, trauen sich kritiklustige Mamis und Papis nicht mehr so schnell ran; neue, unbeschriebene Blätter werden hingegen mal ganz gerne getestet/unter Druck gesetzt. Deshalb würde ich immer sehr klar und deutlich dagegenhalten, wenn die Kritik über das Ziel hinausschießt.

Und dass Eltern Seiteneinsteiger ins Visier nehmen, geht m.E. auch nicht. Eine Ursache für den stellenweise herrschenden Lehrermangel ist doch, dass sich nicht mehr genug Leute finden, die den Job machen wollen (fragwürdige Bezahlung, schlechter Ruf, Arbeitsaufwand...). Wenn dann doch jemand bereit ist, sich zu engagieren, sollte man erstmal dankbar sein.

Dass eine Schülerschaft im ländlichen Umfeld einfacher ist, würde ich übrigens nicht so sehen...